



Prof. Dr. Dietrich Mühlberg,
Kulturwissenschaftler, beim
Vortrag im Rohnstock Salon

**GESCHICHTE UND GESCHICHTEN
VOM PRENZLAUER BERG**

Die Geschichtsreihe bietet Gelegenheit, sich der Historie des Prenzlauer Bergs auf besondere Weise zu nähern: Bei jeder Veranstaltung vermittelt ein Akademiker ein fundiertes Geschichtsbild, erzählt ein Zeitzeuge »Geschichten, die das Leben schreibt« und führt ein Stadtspaziergang an einen exklusiven Ort, der die Zeitgeschichte illustriert. Eine Kooperation von Rohnstock Biografien mit der VHS Pankow.



Der Zeitzeuge
Otto Hauptmann in seinem
Hotel Kastanienhof



Stadtspaziergang
in der Kastanienallee



ROHNSTOCK BIOGRAFIEN

ist eines dieser innovativen Unternehmen aus dem Prenzlauer Berg, das ohne die kreative Atmosphäre, die den Stadtteil prägt, nicht hätte entstehen können. 1997 wird die seit langem in Prenzlauer Berg lebende Germanistin und Buchautorin Katrin Rohnstock von der Frau an der Kasse der Tankstelle in ihrem Kiez gefragt: »Ach, Sie sind Schriftstellerin? Mein Vater hat so ein interessantes Leben, würden Sie das in meinem Auftrag aufschreiben?« Katrin Rohnstock ist verduzt über die Frage – und begeistert von der Idee: Promi-Ghostwriter gibt es viele, doch wer schreibt für Menschen wie »du und ich« die Geschichte? Ihres Wissens niemand. Deshalb entwickelt sie, gemeinsam mit Freunden aus der Marktforschung, diese Idee zum Geschäft und bietet sie unter dem Slogan »Ihr Leben als Buch« an. Inzwischen hat sie 250 Autobiografien, Familien- und Firmengeschichten geschrieben – selbstverständlich nicht allein, sondern mit ihrem zwanzigköpfigen Team aus Autoren und Lektoren, das spezialisiert ist auf das Verfassen mündlich erzählter Geschichten. Seit fünf Jahren befindet sich der Firmensitz mit seinem Salon direkt am Senefelderplatz.

In diesem schönen Salon finden die Vorlesungen der Reihe »Geschichte und Geschichten vom Prenzlauer Berg« statt, ein Mal wird auch die Bibliothek der Lebensgeschichten geöffnet. Von hier aus starten nach den Vorlesungen die Spaziergänge, meist zu besonderen Orten, die sonst nicht zugänglich sind.

Information zur Buchung der Veranstaltungen über:

www.vhspankow.de oder Telefon 90 295-1700

oder direkt bei

ROHNSTOCK BIOGRAFIEN

Telefon 40 50 43 30

bettina.kurzek@rohnstock-biografien.de

**ROHNSTOCK
BIOGRAFIEN**



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Kultur und Bildung
FB Volkshochschule



**GESCHICHTE UND
GESCHICHTEN VOM
PRENZLAUER BERG**

Veranstaltungsreihe
für Alteingesessene
und Zugezogene

Studierte Geschichte

Expertenvortrag

Erfahrene Geschichte

Zeitzeugengespräch

Erlebte Geschichte

Stadtspaziergang



VERANSTALTUNGEN 2010

Dr. Martin Albrecht, Historiker

VON DER INDUSTRIE ZUR KULTUR: BRAUEREIEN IM PRENZLAUER BERG

09. Oktober 2010 Mit der Errichtung großer Brauereianlagen erfolgte im 19. Jahrhundert die erste spürbare Industrialisierung auf dem Gebiet des späteren Stadtbezirks Prenzlauer Berg. Mehr als ein Dutzend Brauhäuser versorgte die Metropole mit Untergärigem und gab Hunderten von Arbeitern Lohn und Brot. Nach der Wende schloss der letzte Betrieb – heute sind die denkmalgeschützten Backsteingebäude Kern neuen urbanen Lebens.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1033-H oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Dr. Isolde Dietrich, Kulturwissenschaftlerin

STECHUHR, FLIESSBAND – TEMPO, TEMPO! PRENZLAUER BERG IM RHYTHMUS DER INDUSTRIE

06. November 2010 Als Neubaugebiet mit erschwinglichen Kleinwohnungen in Massenmietshäusern avancierte der Prenzlauer Berg um 1900 zum bevorzugten Wohn- und Freizeitort von Arbeitern. Unter industriellen Arbeitsverhältnissen mit ihren speziellen Anforderungen an fachliche Bildung und Disziplin entwickelten die Beschäftigten eine eigene Arbeitskultur, die ihrerseits auch das außerberufliche Leben prägte.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1034-H oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Wolfgang Krause, Landschaftsarchitekt

REBEN, RANKEN, RIESLING – GESCHICHTE DES WEINANBAUS VOM PRENZLAUER BERG

04. Dezember 2010 Nach einem Vortrag über die weit zurückreichende Geschichte des Berliner Weinbaus wandern die Teilnehmer auf den Spuren des Rebensafts zwischen Weinstraße und Weinbergsweg durch Prenzlauer Berg, wo inzwischen wieder Trauben wachsen. Eine Verkostung des Prenzlauer Berger Rieslings und Erzählungen über dessen Anbau und Herstellung schlagen eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1035-H oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Veranstaltungen dieser Reihe

einmal im Monat samstags von 11 bis 15 Uhr

inklusive Expertenvortrag, Zeitzeugengespräch und Stadtspaziergang (mit kleiner Pause)

Treffpunkt jeweils:

Salon von Rohnstock Biografien,

Schönhauser Allee 12, 1. OG

(Eingang Saarbrücker Str.),

10119 Berlin

(Verkehrsanbindung: U-Bhf. Senefelderplatz)

Teilnahmegebühr pro Veranstaltung:

13,50 Euro / erm. 6,75 Euro

VERANSTALTUNGEN 2011

Hans-Horst Bethge, Ethnologe

TERRAZZO, DREHORGELN, EIS UND PIZZA – ITALIENER IM PRENZLAUER BERG

22. Januar 2011 Seit 453 Jahren sind Italiener in Berlin tätig. Sie brachten ihr berufliches Können schon am kurfürstlichen bzw. preußischen Königshof ein. Heute leben und arbeiten 14 964 Italiener in unserer Stadt. Die Geschichte der italienischen Kolonie an der Schönhauser Allee gehört zu den schönsten Seiten deutsch-italienischer Beziehungen.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1036-F oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Dr. Peter Geist, Literaturwissenschaftler

LETTERLEUCHTEN:

POETEN, KÜNSTLER, LEBENSKÜNSTLER

19. Februar 2011 Der Prenzlauer Berg entwickelte sich in den letzten Jahren der DDR zum Zentrum einer aufsehenerregenden Literaturszene. Der Vortrag stellt die Ausformungen dieser »anderen« DDR-Literatur vor, begründet ihre Spezifik und fragt, was von ihr bleibt. Der Lyriker Andreas Koziol gibt Einblick in sein Werk und erzählt von seinen Erfahrungen mit der »Prenzlauer-Berg-Connection«.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1037-F oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Dr. Dirk Moldt, Historiker

KONSPIRATIV UND REBELLISCH: DIE FRIEDENS-, MENSCHENRECHTS- UND UMWELTBEWEGUNG

19. März 2011 Die »Umwelt-Bibliothek« und die »Kirche von Unten« gelten als wichtigste Standorte sozialer Bewegungen in der DDR; außerhalb des Bezirks gelegen und von alternativen Menschen aus ganz Ost-Berlin gegründet, werden sie dennoch der »Prenzlauer-Berg-Szene« zugerechnet. Der Vortrag zeigt auf, welche Schnittmengen es hier gab. Ein damals an der Basis aktiver Zeitzeuge vermittelt ein lebendiges Bild vom Geschehen.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1038-F oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Hannelore Sigbjoernsen, Journalistin

VON DER HOBBYPFLEGE ZUR KREATIVEN KIEZARBEIT – DER KULTURBUND

16. April 2011 Der Kulturbund galt als »Steigbügelhalter« der SED, doch unter seinem Dach fand jeder eine Nische – nicht nur Heimatfreunde und Sammler. Mitglieder der Kreisorganisation Prenzlauer Berg mischten aktiv im Wendeprozess mit. Was blieb, ist kreative Kulturarbeit. Nach einer Rückschau stellt eine Führung durch die »Danziger 50« eine lebendige Plattform für gesellschaftliches und kulturelles Engagement im Kiez vor.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1039-F oder direkt bei Rohnstock Biografien)

Hartmut Seefeld, Redakteur der Zeitschrift *VorOrt*

VON DER MIETSKASERNE ZUM EDELLOFT: UMBRÜCHE IM PRENZLAUER BERG AB 1990

14. Mai 2011 Schon kurz nach der Wende erfassten tiefgreifende Veränderungen das damals größte Sanierungsgebiet Europas. Ein Prozess, der bis heute anhält. Anhand außergewöhnlicher Episoden beschreibt der Vortrag den dramatischen Wandel des Stadtteils vom »Arbeiterbezirk« zum »Experimentierfeld des neuen Deutschlands«.

(buchbar über VHS Pankow mit der Kursnummer Pa1040-F oder direkt bei Rohnstock Biografien)